

219

Sprachvarietäten Station 3

1b Die wörtliche Rede von Krajewski ist teilweise im Dialekt verfasst.

2b

Der erzählende Teil ist überwiegend in der **Standardsprache** geschrieben, ergänzt um **umgangssprachliche Passagen**, wie „der Buschfunk“ (Z. 16).

In der wörtlichen Rede wird für Krajewski teilweise ein **Dialekt** verwendet:

„‘nen Jefallen“ (Z. 11) und „det da irjendwat im Busch is. Ihr plant irjendwat Jroßet, hab ick recht?“ (Z. 14 – 15).

2c

Die unterschiedliche Verwendung der Sprachvarietäten nimmt die Lesenden **anschaulich mit in die Welt der Erzählung**. Auf diese Weise wird **Authentizität** vermittelt.

Denn auch in der **realen Welt** wird **nicht immer in fehlerfreier Standardsprache** gesprochen, **sondern in Umgangssprache und mit Dialekten**. **Somit bildet die Verwendung von Sprachvarietäten die Realität genauer ab.**

5a **Standard- und Hochsprache** wird meist in epischen, literarischen Texten (Romanen, Kurzgeschichten), aber auch Sachtexten verwendet. Sie **vermittelt den Eindruck eines gebildeten Autors**.

Der Einbau von **Fachsprachen und Fachausdrücken** erhöht dabei das Gefühl von **Kompetenz und Überlegenheit**. Gleichzeitig entsteht aber **auch eine gewisse Distanz** zwischen Verfasser und Lesenden.

Fachsprachen werden meist in Fachtexten benutzt. Sie sind zwar **sehr präzise, schließen aber die unkundigen Lesenden aus** oder machen zumindest **das Verstehen sehr mühsam**.

Die **Umgangssprache** vermag die **Lesenden** näher dort **abzuholen**, wo sie täglich zu Hause sind, wie sie selbst sprechen und leben.

Dies trifft noch mehr auf den **Dialekt** zu, der zugleich die Leserschaft einer bestimmten Region für sich einnimmt oder eben dazu benutzt wird, um die **reale Welt, aus der Sprecher in einem Text stammt, abzubilden**. Gleichzeitig können aber auch Dialekte für Nicht-Dialektsprechende eine **Verstehensbarriere** darstellen.

Jugendsprachen dienen meist zur **Abgrenzung von den Erwachsenen**. Sie werden **meist mündlich** in den Peer Groups verwendet. In Texten verwendet, vor allem in **wörtlicher Rede**, sollen sie meist **Authentizität** herzustellen.